

Ein Leben lang, bis man es beherrscht

Bereits eine knappe halbe Stunde nach Einlassbeginn geht nicht mehr viel. Dicht drängen sich die Besucher im Veranstaltungssaal eines Hotels nahe dem Nürnberger Hauptbahnhof, wo sich an diesem Tag alles um Poker dreht. Zur 1. Deutschen Pokermesse schieben sich Hunderte Besucher an Informations- und Verkaufsständen und mehreren Pokertischen vorbei.

Mitten im Gewühl steht Deniz Yavuz. «Eigentlich sollte es eine kleine Veranstaltung werden. Wir haben mit rund 150 Besuchern gerechnet», sagt der 32-Jährige. Eine Zahl, die er bereits wenige Minuten nach Veranstaltungsbeginn korrigieren muss. «Ich denke, dass es sicherlich weit über 500 Besucher werden.»

Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Zafer Aktas gründete Yavuz vor drei Jahren das Online-Portal pokerevents.de, das sich auf die Organisation von Pokerevents spezialisiert hat und auch die 1. Deutsche Pokermesse durchführt. Bei der Veranstaltung in Nürnberg stehen unter anderem Workshops mit Profispielern und Vorträge zu Taktiken und Risiken über Turniere mit den Spielvarianten «Texas Hold´em», «Omaha» und «Seven Card Stud» auf dem Programm. Zudem wird Poker-Zubehör wie Chip-Koffer, Baseball-Kappen oder spezielle, farbig verspiegelte Brillen offeriert.

Das amerikanische Gesellschaftsspiel erlebt in Deutschland seit rund zwei Jahren einen Boom. Poker-Fans aus ganz Deutschland sind nach Nürnberg gekommen. Dazu gehört der 25-jährige Fahrzeugtechnik-Student Denis, der mit Freunden extra aus dem baden-württembergischen Esslingen angereist ist und seit etwa einem halben Jahr Poker spielt. «Turniere sind für mich das Faszinierendste», sagt er.

Für den elfjährigen, der mit seinem Vater im Hotelfoyer wartet, sind Pokerturniere «viel spannender» als virtuelle Kartenrunden. «Beim echten Spiel merkt man schon, wie einer die Chips wirft und in welcher Stimmung er ist.» Seit einem halben Jahr beschäftigt sich der Gymnasiast mit Poker. Und tritt nicht nur gegen seine Klassenkameraden bei Spielen auf dem Pausenhof an. «Er ist von dem Spiel wirklich begeistert und hat innerhalb von wenigen Monaten eine Menge gelernt», sagt sein Vater, der für die Poker-Leidenschaft seines Sohnes volles Verständnis hat. Der 41-Jährige betreibt in Nürnberg hauptberuflich eine Pokerschule mit 1100 Spielern aus dem fränkischen Raum, die regelmäßig bei ihm theoretischen und praktischen Unterricht nehmen. «Schließlich ist Poker kein Glückspiel, sondern man kann es erlernen», betonte er.

Auch für Messeveranstalter Yavuz liegt die Faszination des Spiels in einer Vielzahl von psychologischen, strategischen und taktischen Elementen. Trotz aller Übung gilt jedoch: «Poker kann man in zwei Minuten lernen, aber um es zu beherrschen, braucht man ein Leben lang.»

Reiner Stapp, der mit seiner Frau aus Frankfurt am Main angereist ist, hat erst vor einem Jahr angefangen, Poker zu spielen. Er übt noch – überwiegend im Internet, manchmal aber auch bei Einsteigerveranstaltungen in Spielbanken. Bei der Nürnberger Messe vermisst der 52-Jährige «vor allem Online-Anbieter von Pokerspielen».

Vielleicht werden diese bei der nächsten Poker-Messe vertreten sein, die Yavuz am 10. und 11. Februar in München veranstaltet. Weniger Gedränge wird es dort mit Sicherheit aber nicht geben. Für die Veranstaltung haben sich bereits 2000 Besucher angekündigt.